

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@lkbra.de

Brake, den 28.11.2022

Protokoll

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ausschusses für Kreisentwicklung, Klimaschutz,
Inklusion**

Gremium		Klima/05/2022
Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag 10.11.2022	16:30 bis 18:00 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	in Vertr. der Abg. Suhr-Krippner
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	in Vertr. der Abg. Held
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

Beratende Mitglieder

Albert Mumme

Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Stephan Siefken

Landrat

Sindy Nestler

Leiterin Dez. 3

Martina Dunker

FDL 68 - Umwelt

Marco Witthohn

FDL 91 - Büro des Landrats

Judith Bremer

FD 68 - Klimaschutzbeauftragte

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Kerstin Held

Kreistagsmitglied

Ursula Schinski

Kreistagsmitglied

Mareike Suhr-Krippner

Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bereich Klimaschutz
Vorlage: 2022/FD68/146
- 6 Bericht des Klimaschutzmanagements
Vorlage: 2022/FD68/145
- 7 Kreisentwicklung - Sachstand
Vorlage: 2022/FD91/374
- 8 Teilergebnishaushalt der Fachdienste 68, 91 (jeweils Auszug) und des Referats 31
Vorlage: 2022/FD91/372
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll der vergangenen Sitzung einen Fehler enthält. Der unter „Gäste“ gelistete Herr Heinz-Hermann Noelcke ist nicht Mitglied des Kreistags, sondern Mitglied des Kreisbehindertenausschusses. Sie lässt mit diesem Änderungswunsch über das Protokoll der 04. Sitzung vom 31.08.2022 abstimmen.

Das Protokoll über die Sitzung vom 31.08.2022 wird in der geänderten Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bereich Klimaschutz Vorlage: 2022/FD68/146
---	---

Frau Bremer, zusammen mit Frau Eppert für das Thema Klimaschutz im Fachdienst 68 zuständig, berichtet, dass die Förderung des Klimaschutzmanagements im Sommer 2022 ausgelaufen ist und dadurch die Vorgaben für die zu fördernden Aufgabenfelder weggefallen sind. Über die AG Klimaschutzkonzept werden verschiedene umzusetzende Maßnahmen erarbeitet, vier davon stellt sie anhand einer Powerpointpräsentation für eine Beschlussempfehlung vor.

Herr Michalowski teilt mit, die UW-Kreistagsfraktion hat frühzeitig den Antrag gestellt, für die Wahlperiode 2021-26 jährlich 20.000 EUR für Balkonkraftwerke /-solaranlagen, somit 100.000 EUR für die fünf Jahre, zur Verfügung zu stellen. Die Nachfrage hiernach ist hoch. Er wünscht sich, dass auch die bereits erworbenen Anlagen nachträglich vom Landkreis Wesermarsch nach erfolgter Beschlussfassung bezuschusst werden. Herr Janssen erklärt, eine rückwirkende Förderung ist generell rechtlich schwierig, das ist seitens der Verwaltung zu prüfen. Den Ansatz der Kreisverwaltung auf Förderung dieser Anlagen über zwei Jahre mit maximal 40.000 EUR hält er für richtig, kann sich aber auch eine Ausweitung auf Photovoltaikanlagen vorstellen. Er empfiehlt, mit der EWE zu sprechen mit dem Ziel, das verpflichtende Beratungsgespräch für Balkonsolaranlagen in Frage zu stellen. Herr Wolf berichtet, in der AG Klimaschutzkonzept wurden die vier Vorhaben sehr konstruktiv diskutiert und auch mit dem anwesenden Vertreter der UW-Fraktion einstimmig beschlossen. Insofern soll auch die zweijährige Laufzeit für die Förderung der Balkonsolaranlagen bis zu einer Bestandsaufnahme so umgesetzt werden.

In der weiteren Debatte wird durch mehrere Gesprächsbeiträge deutlich, dass die Rolle der EWE bei der Thematik der Balkonsolaranlagen, aber auch bei PV-Anlagen, eine wesentliche ist. Ausschussvorsitzende Frau Korter bittet daher die Verwaltung, eine Vertretung der EWE in die kommende Sitzung dieses Ausschusses einzuladen und diese zu ihrer Rolle bei der Genehmigung der Anlagen berichten zu lassen. Sie weist in diesem Zusammenhang auch auf den

Koalitionsvertrag des Landes hin, der eine Streichung des Eigentümergehalts bei Balkonkraftwerken vorsieht.

Herr Siefken teilt mit, die EWE ist bei solchen Fragestellungen ein wichtiger Partner, der auch die Themen Netzstabilität und nicht rückdrehbaren Stromzähler zu beachten hat. Die Verwaltung sagt zu, eine Vertretung der EWE in den Ausschuss einzuladen. Hinsichtlich des Projekts Bienengarten wünscht er sich, langfristig auch einen eigenen Honig herstellen lassen zu können, der beispielsweise bei Treffen mit Partnerlandkreisen oder anderen Anlässen überreicht werden kann.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt folgende Projekte aus dem Bereich Klimaschutz umzusetzen:

Die Erstellung einer Förderrichtlinie zur Förderung von Balkonsolaranlagen,
die Entwicklung und Realisierung des Projektes Klimaallianz Landwirtschaft,
die Planung und Umsetzung eines Bienengartens am Kreishaus,
die Erstellung einer Broschüre Hautflügler.

6	Bericht des Klimaschutzmanagements Vorlage: 2022/FD68/145
---	--

Frau Bremer gibt unter Zuhilfenahme einer Powerpointpräsentation einen allgemeinen Sachstandsbericht zum Klimaschutzmanagement. Unter anderem führt sie aus, dass die Energieberatung aufgrund äußerst hoher Nachfrage vollständig ausgelastet ist und deshalb momentan nur Onlineberatungen, aber keine Vor-Ort-Termine anbieten kann.

Herr Wolf fragt, warum nach über einem Jahr Laufzeit erst sieben Zuwendungsbescheide bei dreizehn Anträgen für Regenwassernutzungsanlagen erstellt werden konnten. Frau Bremer antwortet, vielfach konnten oder wollten die Interessierten das Projekt noch nicht umsetzen oder befinden sich noch in Planung. Herr Wolf empfiehlt, nicht mehr an einer Umsetzung interessierten Personen ggfs. einen Ablehnungsbescheid zu übersenden. Herr Hartz ergänzt, wegen Nachfragemangel bei den Regenwassernutzungsanlagen sollte auch auf Trinkwasserspender umgeschwenkt werden.

Herr Hartz fragt, ob das Projekt E-Ladesäulenförderung in den Kommunen evaluiert wird. Frau Bremer teilt mit, dass der Landkreis hierzu keine Daten hat, da es sich um Ladesäulen der EWE handelt. Herr Michalowski führt hierzu aus, dass jede Ladesäule zwei Ladepunkte beinhaltet. Jeder Ladepunkt hat einen eigenen ablesbaren Stromzähler, so dass generell anhand des Stromverbrauchs eine Hochrechnung erfolgen könnte. Herr Janssen schlägt vor, dass die EWE in der kommenden Sitzung nicht nur über die zu TOP 5 besprochenen Aspekte vortragen soll, sondern auch zum Thema Ladesäulen im Landkreis Wesermarsch. Herr Michalowski schlägt ergänzend vor, hierbei auch die Frage der Schnellladesäulen an die EWE aufzunehmen.

Herr Francksen regt an, da keine Pressevertretung vor Ort ist, über die landkreiseigene Pressestelle einen Artikel zu den verschiedenen Klimaschutzprojekten an die Redaktionen zu versenden und dadurch die Bevölkerung über die Vorhaben zu informieren.

Der Bericht des Klimaschutzmanagements wird zur Kenntnis genommen.

7	Kreisentwicklung - Sachstand Vorlage: 2022/FD91/374
---	--

Herr Witthohn, Fachdienstleitung 91, Büro des Landrats, fasst die Ergebnisse der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Kreisentwicklungskonzept anhand einer Powerpointpräsentation zusammen. Ausschussvorsitzende Frau Korter schlägt vor, in diesem Ausschuss regelmäßig über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen Kreisentwicklungskonzept und Klimaschutzkonzept zu berichten.

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand Kreisentwicklung wird zur Kenntnis genommen.

8	Teilergebnishaushalt der Fachdienste 68, 91 (jeweils Auszug) und des Referats 31 Vorlage: 2022/FD91/372
----------	--

Frau Dunker, Fachdienstleitung 68, teilt mit, dass die Haushaltsmittel für Projekte für das Thema Klimaschutz, 400.000 EUR, noch vollständig verfügbar sind. Sie stellt kurz die Einzelpositionen für Personal und Sachaufwendungen dar.

Herr Witthohn teilt mit, dass der Mittelansatz für die Kreisentwicklung für das Jahr 2022 in Höhe von 400.000 EUR aufgrund umfassender Haushaltsreste aus 2021 ebenfalls noch zur Verfügung steht. Zusammen mit dem Ansatz 2023 in Höhe von 150.000 EUR stehen insgesamt auskömmlich Mittel zur Verfügung, auch wenn diese teilweise bereits durch mehrjährig laufende Vorhaben gebunden sind. Herr Wolf bittet um Darstellung einer konkreten Mittelübersicht mit Angabe der noch freien Restmittel in der kommenden Sitzung. Herr Siefken sagt dieses für die Verwaltung zu. Frau Nestler stellt den Haushalt 2023 für das neue Referat 31, Inklusion, vor. Im Referat 31 sind insbesondere Personalkosten für zwei Stellen veranschlagt. Der Sachmittelansatz ist auf lediglich 1.500 EUR für Veranstaltungen und Sachaufwendungen begrenzt, da je nach Schwerpunktzugabe der Aufgabe ein Mittelzugriff über andere Fachdienste möglich ist.

Herr Wolf beantragt, ausreichend Mittel für Sach- und Dienstleistungen, auch als Signal nach außen, dass der Landkreis Wesermarsch Modellregion Inklusion sein möchte, aufzunehmen. Er schlägt 10.000 EUR hierfür vor. Herr Francksen teilt mit, Inklusion als Querschnittsaufgabe wird überall Mittel verwenden können, aber sofern mehr Geld für das Referat erforderlich ist, kann dieses gern mitgeteilt werden. Ausschussvorsitzende Frau Korter unterstützt den Antrag von Herrn Wolf, der auch eine Wertschätzung für das wichtige Thema Inklusion darstellt.

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Erhöhung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen, Nr. 15 auf Seite 267 des Haushaltsplanentwurfs 2023, im Referat 31, Fachstelle Inklusion, um zusätzliche 8.500 EUR auf 10.000 EUR abstimmen. Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion empfiehlt dem Finanzausschuss einstimmig bei einer Enthaltung, der Erhöhung auf 10.000 EUR zuzustimmen.

Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion nimmt die Auszüge für die Themenfelder Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion in den Teilergebnishaushalten der Fachdienste 68 – Umwelt – und 91 – Büro des Landrats – sowie den Teilergebnishaushalt des Referats 31 – Fachstelle Inklusion – für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis. Der Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss eine Erhöhung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen im Teilergebnishaushalt des Referats 31, Fachstelle Inklusion, um 8.500 EUR auf insgesamt 10.000 EUR.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Frau Nestler freut sich darüber, dass direkt zum Jahresbeginn 2023 zwei motivierte Damen die Arbeit im Referat 31, Fachstelle Inklusion, aufnehmen werden. Die Mitarbeiterinnen werden sich in der kommenden Ausschusssitzung persönlich vorstellen.

Herr Michalowski beglückwünscht Frau Kerstin Held, die den Leserpreis der GOLDENEN BILD DER FRAU in Höhe von 30.000 EUR für ihr soziales Engagement gewonnen hat.

Herr Mumme fragt, bei welcher Kapazität der Landkreis Wesermarsch bei der Ausschöpfung der Windenergie liegt. Frau Dunker teilt mit, bezogen auf den festgelegten Flächenanteil durch die Bundesregierung hat der Landkreis Wesermarsch diesen bereits überschritten. Frau Korter teilt mit, die gewonnene Energiemenge ist schon einmal im Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität genannt worden, die aktuelle Zahl kann sie leider mehr benennen.

Im Rahmen der weiteren Diskussion zum Thema Energiewende wird von verschiedenen Ausschussvertreterinnen und -vertretern über den Stand der Freiflächenplanung für Photovoltaik gesprochen. Landrat Siefken hofft abschließend, bis zur Kreistagssitzung eine Karte mit Empfehlungen der Kategorien I (uneingeschränkt als Photovoltaikfläche nutzbar) und II (Nutzbarkeit unter Abwägung von Kriterien möglich) vorstellen zu können.

Ausschussvorsitzende Frau Korter fragt, wann die Richtlinie des Landkreises zur Förderung der Balkonsolaranlagen veröffentlicht sein wird. Frau Dunker antwortet, die Richtlinie liegt im Entwurf

vor und kann aufgrund der Förderung unter Wertgrenze zeitnah verwaltungsseitig veröffentlicht werden.

Korter
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Witthohn
Protokollführung